

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1801

23.11.1801 (No. 47)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006283](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006283)

Olden



burgische

wöchentlich

Anzeigen.

Montag, den 23ten November 1801.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß in Concursachen der Gläubiger des ehemaligen Schreibers Daniel Stangen zu Ovelgönne, ein neuer Termin zur Vergütung und Löse auf den 3. Decbr. d. J. anberahmet worden.

Decretum Oldenburg in Consilio, den 19. Nov. 1801.

v. Berger.

Georg.

2) Fedde Hapessen, zu Boitwarden, ist gewillt, sein beym Holzwarder Siel belegenes ehemalige Zöllnersche Haus nebst Garten und 1 Tüch Landes auch Pertinentien, den 21. Decbr. d. J. in des Kaufmann Tebsen Behausung zur Klipfanne, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 14. Dec. d. J. beym Herzogl. Ovelgönn. Landger. Präcl. Besch. d. 21. ejusb.

3) Johann Anton Apfel, zu Harrien, ist gesonnen, die durch Löse überkommene vormalige Johann Koopmannsche Stelle zu Dalsper sammt Pertinentien, am 24. Dec. d. J. in des Gastwirths Christoph Schröders zu Dalsper Wirthshause stückweise oder im Ganzen verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 17. Dec. d. J. beym hies. Herzogl. Landgerichte.

4) Carsten Hartnack, als Curator über den Nachlaß der verstorbenen Pastorin Kleinert, zur Berne, ist gesonnen, den beweglichen Nachlaß der gedachten Pastorin Kleinert im Sterbeshause am 10. Dec. d. J. verkaufen zu lassen.

5) Weyl. Johann Hinrich Pehlings zu Eidewarden Töchter, Anna Rebecka Pehlings und Margretha Adelheit Pehlings sind gesonnen, ihr väterliches Haus und Garten, welches in Norden am Decdesdorfer Siel, in Osten an Nanco Grifsted, und in Süden am Eidewarder Bauerplacken belegen, am 21. Dec. d. J. in Nanco Grifstedens Wirthshause, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 14. Dec. d. J. beym Herzogl. Landwählder Amtegerichte. Präcl. Besch. d. 17. ej.

6) Gerd Paradies und dessen Ehefrau, als weyl. Berend Syaffen Tochter, zum Eckwarder Altenbeich, sind gewillt, ihre baselbst belegene Hoffstelle mit circa 27 Tücken Landes, 2 Röhrehäuser und Pertinentien, Stückweise oder im Ganzen am 22. Dec. d. J. in Wierich Wilms Hause, zu Eckwarden, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 15. Dec. d. J. beym Herzogl. Ovelgönn. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 18. ejusb.

7) Der Kaufmann Hefemeyer, in Tossens, ist gesonnen, seine am sogenannten Hilgenwege bey Tossens belegene beyden Hämme Landes von resp. 7 Tüch und 8 Tüch, am 23. Decbr. d. J. in Gastwirth Ohloggen Wirthshause, zu Tossens, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 15. Dec. d. J. beym Herzogl. Ovelg. Landger. Präcl. Besch. d. 18. ejusb.

8) Des Malers Sanni Eh.frau hat unter Beystandschafft ihres Ehemannes, ihr Erbrecht an ihren mütterlichen Nachlaß, und besonders an einer zu Langwarden belegenen Röhrerey nebst Pertinentien, an ihren Vater Martin Behrmann, in Langwarden, übertragen. Die Ang. ist d. 14. Dec. d. J. beym Herzogl. Ovelgönn. Landger. Präcl. Besch. d. 21. ejusb.

9) Johann Jacob Wajenburg, hat selne in der sogenannten Burwürde belegene 15 Fäden Landes, an Johann Jacob Stümpeley zu Campen, an dessen Ländereyen solche 15 Fäden auch benachbart sind, und dieser dagegen, ausser einer sonstigen Angabe dem Erstern einen Placken Landes, der halbe Schweinskopf genannt, verkauft und übertragen. Die Ang. ist d. 19. Decb. d. J. beym Herzogl. Ovelgönn. Landger. Präcl. Besch. d. 22. ejusd.

10) Der Tischleramtsmeister Eilers hieselbst hat das unlängst in öffentlicher Auction erkandene auf der Poggenburg belegene ehemalige Kametersche Haus an d. n. Schwärzramtsmeister Tesenfeld hieselbst hinwiederum verkauft. Zur Angabe etwaigen An- oder Beyspruchs wegen dieses Verkaufs ist Terminus hieselbst auf den 19. Dec. bey Strafe ewigen Stillschweigens, angesetzt. Oldenburg, vom Rathhause, Nov. 17. 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
11) Detmer Brackmann ausser dem Haarenthor hat seinen beym Stafen auf dem vormaligen Compascuum belegenen, von der Stadt unlängst gekauften Placken, an Gerb Dick ausser dem Haarenthor hinwiederum verkauft. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist Terminus hieselbst auf den 17. Dec. bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt. Oldenburg, vom Rathhause, Nov. 19. 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
12) In Concurs: Sachen, über weyl. Eilert Rickels, gewesener Rithers zu Langwarden, sämtlichen Nachlaß, wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Concurs-Termine vorerst und bis weiter ausgesetzt worden. Ovelgönne, aus dem Herzogl. Landgericht, den 12. Novbr. 1801. v. d. Leo.

14) Es sollen nach einem eingegangenen Rescripte der Herzogl. Cammer, folgende, eh: stens aus der Pacht fallende, und sonst vacante Herrschaftliche Pachtstücke, als 1) der Krug zu Holswarden; 2) der Krug zu Fedderwarder Siel; 3) der Krug zu Sinsum, welcher bisher nicht in Pacht untergebracht gewesen; dann 4) der neue Fedderwarder Einlage: Groden, am 28. Novb. d. J., Nachmittags 2 Uhr, beym hiesigen Herzogl. Amte öffentlich meistbietend auf resp. 3, 6 und 10 Jahr verpachtet werden. Burhave, den 10. Nov. 1801.

Herzoglich Holslein: Oldenburgisches Amt hieselbst
15) An nachstehenden Tagen wird in den Herrschaftl. Hölzunaen der Vogteyen Hatten und Wardenburg in diesem Jahr verkauft: 1) am 5. December in Westerbürg und Oberlethe, Eichen Stämme, Unterbusch und Heide; 2) am 7. ejusd. im Dingstedder Gehäge, Eichen Stämme, Büchen Blöcke und Büchen Fäden, auch allerhand Unterholz, ingl. Heide; 3) am 8. ejusd. im Stäbe, Eichen Büchen, und Fichten Stämme, Büchen Brennholz, Föhren, Bohnenstangen und allerhand Unterholz; 4) am 9. ejusd. im Wehe, Eichen Stämme, Heinebüchen Kopfs Holz, allerhand Unterholz und Heide; 5) am 10. ejusd. im Dötlinger Holze, Eichenstämme und Unterholz; und 6) am 11. ejusd. im Hatter Holze, Büchen Stämme und allerhand Unterholz. Kaufstüchhaber wollen sich daher den 5. Decbr Morgens 9 Uhr in Bösen Wirthshause zu Westerbürg, und um 10 Uhr bey der Wäyferen zu Oberlethe; den 7ten, Morgens 9 Uhr beim Hecke vor dem Dingstedder Gehäge; den 8ten, Morgens 9 Uhr bey Sandsteden Hause, im Stäbe; den 9ten, Morgens 9 Uhr, beim Hecke der Helle; den 10ten, Morgens 10 Uhr in der Trabe; und den 11. Dec. Morgens 10 Uhr bey Gerhard Mönichs Hause, zu Hatten, einfinden, und nach den ihnen bekannt zu machenden Bedingungen den Verkauf gewärtigen. Hatten, aus dem Amt, 1801. Nov. 18. Greif.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen der von dem Rbther Friedrich Gerdes an Eilert Prügemann und dessen Ehefrau verkauften Rbtherey ic Ang. d. 30. Nov. Oldenb. Edgr. 1) Wegen der von Johann Friedrich Mühle und dessen Ehefrau an Arend Hilgen verkauften Bau cum Pert. Ang. d. 26. Nov. 2) Verkauf Harm Harms Eichen und Büchen Stämme d. 26. Nov. 4) Verkauf Johann Hilbers Eichenstämme d. 30. Nov. Ovelg. Edgr. Wegen der von Jürgen Stubbe an den Koosten Gerhard Rickels verkauften Grundstücke Ang. d. 30. Nov. Präcl. Besch. d. 7. Dec. Neuenb. Edgr. 1) In Eilert Lüers und dessen Ehefrau Convoationsfache Präcl. Besch. d. 19. Nov. Ohne Consens des Gerichts und der Bürgen Einwilligung darf auch niemand ferner creditiren. 2) Verkauf Johann Lüers 12500 Pf. Hopfen d. 27. Nov.

II. Privatsachen.

1) Es sind dem Förster Adlers zu Wehnen kürzlich verschiedene Staken von dem Saune am Oberleich ge-
 hoblen. Wer ihm den Thäter so angiebt, daß er gerichtlich belangt werden kann, erhält, unter Verschweigung
 seines Namens, eine halbe Piskole.

2) Silert Hemken zu Driessel ist in der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. ein rothbuntes 2jähriges Weest
 aus seinem Lande gekommen; auf der linken Hüfte ist es gemerkt H. K. Wer ihm davon Nachricht geben
 kann, erhält eine gute Belohnung.

3) Mit Linien bekrünetes Papier zu Rechnungsbüchern, sowohl mit Debet und Credit, auch Gold und Cou-
 rant, oder wie es einer verlangt, ist für billige Preise bei mir zu haben. B. Stalling.

4) Renke Spöhler ist gewillt, sein neu erbautes Haus, nahe beim Hammelwarder Kirchdorfe belegen, zu
 verheuern. In diesem Hause befinden sich 3 gute Wohnstuden und eine helle Küche. Durch das ganze Haus
 geht ein Boden von Diefen; und gehört ungefähr 1 Tück Gartenland dabei. In jedem Gewerbe ist es gut
 gelegen und kann sogleich oder auf Ostern oder Maitag 1802 angetreten werden.

5) Johann Silers im Oldenbrok Niederort hat, als Beistand für Gilsert Wälings Wittve, sofort 200 Rthlr.
 zinsbar zu belegen.

6) Hinc. Sager zu Gelfeth ist vor 4 Wochen ein braunes Enter-Mutterfüllen, mit Rollen und Schnau-
 sen versehen auf sein Land gekommen. Der Eigenthümer kann es gegen Erstattung des Gras- und Futter-
 geldes wieder abfordern.

7) Der zeitige Verwalter auf dem Kloster Blankenburg, Hoffmeier, macht bekannt, daß alle, welche Pfer-
 de oder Hornvieh zur Graßung im Blankenburger Holze gehabt, innerhalb 8 oder 14 Tage das Graßgeld be-
 zahlen müssen; widrigenfalls er sich genöthigt sieht, sie gerichtlich zu belangen.

8) Der Kaufmann Hinc. Koop hat von Amsterdam erhalten: guten Stolzer Rohm- und Sidammer Rohm-
 käse, das Pfund bei ganzen Käsen zu 13 gr., auszuscheiden das Pf. zu 16 gr., ferner Holländisches Müßöl,
 das Pfund 15 at., Holländ. graue und grüne Erbsen, die Kanne zu 12 gr., Reis, das Pf. 13 gr., und
 mehrere andere Waaren, zu den billigsten Preisen.

9) W. Hüfing zum Neuenhoben hat, als Vormund für weyl. Joh. Wilh. Koosen Kinder, sofort 700 Rthl.
 zinsbar zu belegen.

10) Auf Neujahr 1802 sind 800 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen, und auf Maitag 1802 gleichfalls 3000
 Rthlr. Die Expedition giebt nähere Nachricht.

11) Joh. Hultmann zur Zahde hat 2300 Rthlr. zinsbar zu belegen.

12) Da ich mit Ende d. M. meine bisherige Wohnung verlasse und alsdann in dem Hause des Registra-
 tores Wiedmann an der langen Straße die obere Etage bezie e, so zeige ich solchen denjenigen, welche mich
 künftig Geschäfte halber oder sonst zu sprechen haben, hiedurch an. Oldenburg. Gether, Reg. Advocat.

13) Sämmtliche Juraten werden hiemit erinnert, die Anzeige über den Besund der geistlichen Vändereien zc.
 vor dem 16. Januar 1802 an mich gelangen zu lassen. Frng.

14) Hinc. Reynardus bei Ahlert Barghorn zum Oldenbrok Mittelort hat dieser Tagen in den Grüber-
 werks Vändereien eine Briefstasche mit verschiedenen Briefen gefunden, welche der Eigenthümer gegen Anzei-
 ge der Merkmale und Erstattung der Kosten in Empfang nehmen kann.

15) Carsten Hartnack zu Berne, als bestell. er Curator über weyl. Pastorin Kleinert zu Berne Nachlaß, ist
 gewillt, am 10. Dec. d. J. in dem Sterbehause der weyl. Pastorin Kleinert verschiedene zu deren Nachlaß ge-
 hörige Mobilien und Moventien, als 2 Kühle, 1 Duene, 2 fette Schweine, einige Coffer, Echränke und Gem-
 moden, Tische und Stühle, Betten, geschmücktes und ungeschmücktes Linnen und Drell, eine Kleiderrolle, ver-
 schiedene silberne und goldene Schaumünzen, einige Bücher, und sonstiges Hausgeräth, sodann einige Fuder
 Heu, Torf und Holz, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

16) Weyl. Friederich Klingens Kinder Vormünder, Silert Dieckmann zu Bedum und Conf., haben sofort
 oder um Neujahr 1802 einige 100 Rthlr. zu belegen.

17) J. h. Hinc. Meinerss Kinder Vormünder, Silert Renke und Silert Gräper, wollen ihrer Pupillen am
 Sillener Deiche nahe am Jenrgraben belegene Kötherei mit Garten und circa 1 Tück Pflugland am 3. Decbr.
 in Silert Renkes Wirthshause zu Sillens aus der Hand bis auf gerichtliche Bewilligung verkaufen.

18) Nanko Peters zu Havendorf hat, als Vormund für weyl. Dietr. Willers jüngsten Sohn, noch die schon
 mehrmals ausgebotenen 100 und einige Rthlr. zinsbar zu belegen.

19) Am 14. Dec. d. J. läßt Anton Friederich Webemeyer zu Delmenhorst das an der langen Straße, in
 der besten Lage der Stadt, belegene ehemalige Küchenische Haus samt einem dahinter belegenen großen Garten
 und 2 kleinen Nebenwohnungen, auch einem Heibplacken von 12 Scheffel Saat in seinem von ihm bisher be-
 wohnten Hause öffentl. verkaufen. Dieses Haus ist mit 4 Stuben, Kammern und 2 Küchen versehen und
 kann darin alle mögliche Handlung getrieben, auch im Hinterhause eine Brennerei oder Brauerei angelegt wer-
 den, wozu der dafelbst befindliche schöne Brunnen zu Statten kommen wird.

20) Der Hausmann Harm Harms zu Gshorn läßt am 26. d. M. und folgenden Tagen 300 Eichen und
 100 Buchen Bäume in seiner Holzungen öffentlich meistbietend verkaufen.

21) Feinhard zu Gelfeth hat, als Curator für den abwes. den Läder Christian, sofort 50 Rthlr. zins-
 bar zu belegen.

22) In dieser Woche wird das Verzeichniß der Bücher meiner Heibbibliothek die Presse verlassen, und als-
 dann an die Interessenten gratis, übrigens aber das Exemplar zu 4 gr. ausgegeben. Sie ist diesmal mit 505
 Bänden vermehrt worden, und die ganze Sammlung nunmehr 1512 Bände stark. Oldenburg. Haben.

23) Eine Herrschaft unweit Oldenburg sucht auf nächsten Ostern gegen a nehmliche Bedingung u e nen
 guten thätigen Hausknecht, der zugleich einige Kenntnisse von der Gartenarbeit hat und glaubhafte Zeugnisse
 seiner guten Aufführung produciren kann. Das Nähere ist in der Expedition zu erfragen.

24) Es hat jemand einen achtschwarzen wachsamem Spitzhund zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt die
 Expedition.

25) Joh. Hinr. Bischen hat, als Vormund über weyl. Joh. Peter Ebami nachgelassenen Sohn, die im
37. Stück der wöchentl. Anz. bekannt gemachten 3 bis 400 Rthlr. noch sofort zinsbar auszuleihen.

27) Bei dem Kirchenjuraten Jacob Buschmann zu Stube sind sofort 366 Rthlr. 49 gr. Ricken- und 196
Rthlr. 70 gr. Wittwengelder, alles in Golde, zu 4 Procent zinsbar zu erhalten.

28) Die Curatoren des entwichenen Christian Köder zur Brate, Christian Holzwarden und Diederich Go-
telmann, sind gewillt, die von dem abwesenden Christ an Köder nachgelassenen Mobilien, geg. erbtes und unge-
erbtes Leder, verfertigte Schuhe und Stiefeln, Bett und Kleidungsstücke, Tisch- und allerhand Hausgeräth
am 4. Decbr. Nachmittags um 2 Uhr in des Mitcuratoren Diederich Gotelmanns Hause öffentlich meistbietend
verkaufen zu lassen.

29) Es ist von einem nahe vor dem Eversten Thor an der Passage belegenen guten Garten ungefähr die
Hälfte oder der Hintertheil, füglich und unter annehml. Bedingungen sofort anzutreten und auf eine zu
verabredende Zeit zu verheuern, wenn Viehhaber sich baldigst bei mir melden. Claussen, Cammerbote.

30) Der SchifferGerbChristophers in Rectum will sein von ihm selbst bisher befahres Schmachschiff mit al-
tem Zubehör aus der Hand verkaufen. Bei ihm oder beim Zimmermeister Christopher Pagens in Elsfleth nä-
here Nachricht.

31) Der Kirchenjurat Johann Diert Oltmanns in Abbehausen hat sofort 410 Rthlr. Kirchen-, 75 Rthlr.
Altar-, und 87 Rthlr. 54 gr. Schulcapitalkien zinsbar zu belegen.

32) Einige 20 Stück olim Gorbische, dem Copenhagener Legaten-Fundo zuständige Pändereien sollen am
30. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in Friedrich Bricks Wirthshause an den Meistbietenden zum wechselseitigen
Gebrauch auf 3 oder mehrere Jahre verheuert werden. Stollhamm, von der Specialdirection des Armenwesens.

33) Die schon vorhin bekannt gemachten 100 und einige Rthlr. von weyl. Königs Günther Hullmanns
Kipber Witteln sind an noch zinsbar zu belegen und können bei dem gerichtl. bestellten Vormunde Joh. Hinr.
Wilhelm Peters zu Neustadt in Empfang genommen werden.

34) Jacob Wollenhagen zum Schmalensleher Wurf hat, als Vormund über weyl. Hinrich Koltens Tochter,
sodort 500 Rthlr. zinsbar zu belegen.

35) Der Hausmann Johann Hilbers zu Eghorn läßt am 30. d. M. Mittags um 12 Uhr 144 Stück gro-
ße Säen- und Büchenschämme aus semen-Hödzungen, auch 12 bis 18 Stück durch Mastung größtentheils fett
gewordene Schweine in seinem Wohnhause zu Eghorn öffentl. meistbietend verkaufen.

36) Die Vormünder über weyl. Herend Renken Tochter zu Stollhamm, Kaufmann Wedemeyer und Gün-
ther Wedemeyer, wollen das ihrer Pupillin zuständige Haus mit 11 Jüden Landes, worunter 6 Jüdt Pflug-
land sind, am 28. d. M. in Bricks Wirthshause bei der Stollhammer Kirche auf 3, 4 oder 6 Jahre aus der
Hand verheuern.

37) Jürgen Diederich Morhusen zum Seewarder Außendeich ist ein gelbbraunes mit einem kleinen weißen
Flecken vor dem Kopf gezeichnetes Mutterpferd von seinem Lande weggekommen. Wer davon Nachricht geben
kann, erhält eine gute Belohnung.

38) Wegen Unwissenung hinlänglicher Sicherheit sind bei dem Juraten Dunje 58 Rthlr. Lemwerder Capellen-
gelber zinsbar zu bekommen.

39) Da nunmehr das Schiff Amphien, geführt von Capit. J. W. Schlichthorst, verkauft ist, und die Inte-
ressenten sich auseinander setzen wollen, und damit keine Nachforderung geschehen möge, so werden hiedurch alle
und jede, die an das besagte Schiff, aus Rechnung oder sonst, Anspruch oder Forderung zu haben vermeinen,
aufgefordert, sich mit ihrer Forderung in 12 Tagen und spätestens vor dem 5. Decbr. bei dem Kaufman Christian
Renken einzufinden, und und das ihnen rechtmäßig Begleichende zu empfangen; weil nach Ablauf dieser Zeit
die Rechnung geschlossen wird, und weiter keine Rechnungen angenommen werden.

40) Am 11. d. M. ist Johann Steenken im Jahder Eider-Wollenhagen ein verschittener Bod zugela-
fen. Der Eigentümer kann ihn gegen Anzeig der Merkmale und die daran verwandten Untkosten abholen.

41) Von den Ebedewerker Kirchencapitalkien hat Johann zu Reddeloh um Neujahr 1802 115 Rthlr. 60 gr.
zinsbar zu belegen. Auch sind die bereits bekannt gemachten 2 bis 300 Rthlr. an noch zinsbar zu belegen.

Concert = Anzeige

Zweites Concert. Mittwoch den 25. November. Erster Theil: Symphonie von Haydn, Fortepianoco-
cert von Mozart, Flötenquartett von Haydn. Zweiter Theil: Overture der Oper Demophon von Bagel, Ho-
boerconcert von André, Finale von Mozart. Ortabilitäten sind zu 30 gr. Gold bei dem Provisor von Harten
zu haben.

Todes = Anzeigen.

Am 5. d. M. entschlief an den Schwächen des Alters unsere Mutter und Großmutter, die Wittwe des
verewigten Predigers Kleinert zu Berne, Anne Marie Kleinert, geb. Hummel, im 65. Jahre ihres Lebens.
Unvergesslich ist ihr Andenken nicht nur uns, sondern wird es auch machem seyn, dem sie half und die Trüb-
nen trocknete. Unter Verbittung der Heileidsbezeugungen machen dieses bekannt J. Kleinert, Kaufm. in Braunsch.
S. A. Kleinert, Pred. in Langwarden. G. H. Neumann, Enkel der Wollenderen.

Am 22. Abends halb 6 Uhr nahm uns der Tod unsere innigste Tochter Betty an einem heftigen
Fieber in einem Alter von 8 Jahren und 2 Monaten. Wir zeigen diesen bitteren Verlust unsern Freunden und
Bekannten unter Verbittung aller Heileidsbezeugungen an. J. F. Cordes, Landger. Assessor. P. C. Cordes.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzollgelber beim Herzoglichen
Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 6½ Procentagio gegen $\frac{1}{3}$ entrichtet werden.

Bermöge Beschlusses der Herzogl. Regierungs-Canzlei vom 17. d. M. ist des Joh. Berend Sandersfeld
Weinstückers zu Westebe, Ehefrau, Hille, wegen eines entwandten, sogleich restituirten Bettlatens, zu einer
schätzigen Gefängnißstrafe schuldig verurtheilt.